



# The Drowsy Chaperone oder Vier Hochzeiten und ein Musical

Österreichische Erstaufführung  
Buch: Bon Martin und Don McKellar  
Musik: Lisa Lambert und Greg Morrison

Eine Produktion des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater  
(Studiengangsleitung: Erhard Pauer)

**Premiere:**  
**Samstag, 25. Jänner 2014, 19.30 Uhr**

**Weitere Aufführungen:**  
**Mo, 27. bis Fr, 31. Jänner 2014, jeweils 19.30 Uhr**

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit dem Bühnen Verlag Josef Weinberger Wien.



## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH  
1010 Wien, Johannesgasse 4a, [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at)  
Druck: digiDruck, 1100 Wien  
Grafik: Esther Kremslehner; Lektorat: Gabriele Waleta  
Fotos: Doris Richter-Bieber

Konservatorium Wien Privatuniversität  
KONS.theater  
Johannesgasse 4a  
1010 Wien

## EINFÜHRUNG

---

Als *The Drowsy Chaperone* – *Die beschwipste Anstandsdame* geschrieben wurde, war die kurze Show als Unterhaltungsprogramm für die Hochzeit von Bob Martin gedacht. Dass daraus ein Broadwaymusical entstehen sollte, das 2006 den Tony Award u. a. für das beste Buch erhalten hat, daran konnte anfangs wohl keiner gedacht haben.

Aber wie so oft sind die Wege eines künstlerischen Werkes eigenwillig. Da der „Scherz“ – eine Parodie auf das amerikanische Musical der 1920er Jahre – so gut ankam, beschlossen die Autoren, eine zusätzliche Rolle einzufügen – den „Mann im Sessel“ (später von Bob Martin persönlich kreiert und gespielt), der durch den Abend führt – und somit eine Bühnenfigur zu schaffen, die alle Inhalte und Besonderheiten der Handlung erklärt und beurteilt.

Dass diese Figur nicht nur unterhaltende Funktion hat, sondern viel von sich verrät und nebenbei eine Lanze für ein ganzes Genre bricht, ist ein Geniestreich. Der Voyeurismus des Publikums wird bedient durch Blicke hinter die Masken der Figuren und deren manchmal sonderbares Verhalten. Auch die inhaltliche Konstruktion eines Musical-Librettos der 1920er Jahre wird ironisch aufs Korn genommen und begleitet von einer authentisch klingenden Musik dieser Zeit.

Was aber schlussendlich entscheidend ist, *The Drowsy Chaperone* – übrigens ein Kanadisches Musical – ist eine kritische Liebeserklärung an das Genre an sich. Und damit ist es wohl sehr geeignet, Studenten des Studiengangs Musikalisches Unterhaltungstheater als Plattform zu dienen, ihr Können und ihre Freude an diesem Genre zu zeigen.

Isabella Fritdum







## TEAM

Musikalische Leitung, Arrangement  
Regie, Bühnengestaltung, Produktionsleitung  
Choreografie  
Dance Captain  
Assistant Dance Captain

Kostümdesign, Inspizienz, Assistenz  
Kostüme  
Kostümassistenz  
Maske

Lichtdesign  
Technische Leitung  
Technische Assistenz  
Bühnentechnik, Bühnenmeister  
Lichtoperator, Bühnenmeister  
Bühnenbildbau

Tontechnik

Verfolger  
Garderobe

Peter Uwira  
Isabella Fritdum  
Ramesh Nair  
David Rodriguez-Yanez  
Soffi Schweighofer  
Nathanaele Koll-Valsassina  
Doris Richter-Bieber  
Art for Art  
Alexandra Fitzinger  
Regina Tichy  
Eva Biebl  
Dulcinea Jan  
Martina Grillhofer  
Joachim Zach  
Stefan Michelfeit  
Harald Lindermann  
René Himburg  
Stefan Michelfeit  
Michael Schmidt  
Ulrich Treutwein  
Alexander Chatzetryphon  
Alexandra Surugiu

## BAND

Klavier, Keyboard  
Alt-, Tenorsaxophon, Querflöte  
Trompete  
Bass  
Schlagzeug, Percussion

Peter Uwira  
Kristina Nikolic  
Josef Fuchsberger  
Sebastian Küberl  
Gerfried Krainer (27., 30. & 31.1.)  
Rainer Lidauer (25., 28. & 29.1.)



Ebenfalls bereits in der Ouvertüre zu finden sind die für dieses Stück typischen Ganztonreihen in Verbindung mit übermäßigen Dreiklängen:



„Aufgepasst! Jetzt ist es soweit. Der Augenblick, in dem die Musik sich aufbaut und du weißt, es sind nur noch Sekunden ...“ Die Ouvertüre stürmt mit einem Zitat aus Roberts Stepduett (#4 – Kalte Füße) dem finalen Höhepunkt entgegen:



Abschließend erklingt noch einmal das pompöse Äffchen-Motiv: „Der Vorhang hebt sich. Ich kann es gar nicht erwarten!“

## DIE OUVERTÜRE VON THE DROWSY CHAPERONE von Peter Uwira

„Ouvertüren sind heute nicht mehr in Mode. Ich vermisse sie. Das Stück heißt dich auf diese Weise willkommen.“ Zu diesen Worten des Erzählers erklingen die ersten Noten des Abends:

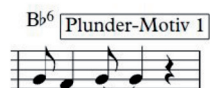


Das Äffchen ist eine Metapher für Robert, Janets Bräutigam, dem sie später in einer ausufernden Fieberphantasie (#12 – **Klagelied der Braut**) einen vermeintlich französischen Flirt zum Vorwurf machen wird.

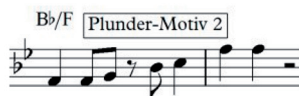
„Es ist sehr kalt, aber Ihnen macht das nichts aus, denn Sie haben Karten für ein Broadwaymusical! Hören Sie!“ Es folgt das Hauptmotiv einer weiteren Janet-Nummer (#6 – **Schlicht**):



„Oh! Etwas Neues! Was könnte das sein? Klingt wie ein Tanzarrangement. Irgendwie ausgelassen.“ Es folgen zwei markante Motive aus dem de facto Finale des ersten Aktes (#10 – **Plunder Surprise**):



Das zweite Motiv spielt dann vor allem noch gegen Ende der Ouvertüre eine entscheidende Rolle:



## BESETZUNG

Mann im Sessel  
Mrs. Tottendale  
Underling  
Robert Martin  
George  
Feldzieg  
Kitty  
Gangster 1  
Gangster 2  
Aldolpho  
Janet van de Graaf  
Die beschwipste Anstandsdame  
Trix die Fliegerin  
Hausmeister, Reporter, Personal  
Stubenmädchen  
  
Reporterin, Gast, Personal  
Gast

Niklas-Sven Kerck (3. Jahrgang)  
Ruth Hausensteiner (3. Jahrgang)  
Nicolas Huart (2. Jahrgang)  
Adrien Papritz (3. Jahrgang)  
Nathanaele Koll-Valsassina (2. Jahrgang)  
Rafael Albert (3. Jahrgang)  
Ulrike Hallas (3. Jahrgang)  
Daniel Tejeda Sáenz (2. Jahrgang)  
Jantus Philaretou (2. Jahrgang)  
David Rodriguez-Yanez (3. Jahrgang)  
Kimberly Reidl (3. Jahrgang)  
Glenna Weber (3. Jahrgang)  
Laura Friedrich Tejedo (2. Jahrgang)  
Christph Prinz (2. Jahrgang)  
Anna Burger (2. Jahrgang)  
Soffi Schweighofer (2. Jahrgang)  
Dorina Garuci (2. Jahrgang)  
Joyce Diedrich (Erasmus-Studentin)

Keine Pause!

Vorstellungsdauer: 1 Stunde 45 Minuten

Mit freundlicher Unterstützung des **GRANDITS COPY TEAM** ([www.grandits-team.at](http://www.grandits-team.at))



